



Statistische Erfassung Hate Crimes Kanton Bern 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	2
2	Statistische Auswertung Hate Crime 2024	3
2.1	Hate Crime	3
2.1.1	Registrierte Ereignisse total	3
2.1.2	Betroffene Personen	3
2.1.3	Beschuldigte Personen	3
2.1.4	Anzahl Anzeigen nach Straftaten	4



1 Übersicht

Basierend auf einen politischen Vorstoss erfasst die Kantonspolizei Bern seit dem 1. Januar 2023 LGBTIQ-feindliche Straftaten sowie andere sogenannte Hate Crimes. Als Hate Crime gilt eine Straftat, wenn aufgrund von Aussagen oder Tatumständen davon auszugehen ist, dass das Motiv der Tat eine auf Vorurteilen beruhende, feindliche Einstellung der Täterschaft gegen über einer bestimmten Bevölkerungsgruppe ist. Es werden alle der Polizei gemeldeten Ereignisse erfasst, unabhängig davon, ob ein Strafantrag vorliegt oder nicht. Folgende Hassmotive werden im Kanton Bern gemäss den Empfehlungen der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) unterschieden: Ethnie (nationale Herkunft, Fremdenfeindlichkeit) und/oder Religion (z. B. Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit), sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität und Andere (zum Beispiel aus feindlicher Haltung gegenüber Menschen mit Behinderungen).

Im Jahr 2024 wurden gesamthaft 33 Vorfälle erfasst. Davon betreffen 25 Fälle das Hassmotiv «Ethnie/Religion» und 8 die «Geschlechtsidentität/sexuelle Orientierung». Bei den Ereignissen mit Hassmotiv «Ethnie/Religion» kann zudem erwähnt werden, dass gesamthaft 5 antisemitische Meldungen im Kanton Bern eingegangen sind. Insgesamt registrierte die Kantonspolizei Bern 37 betroffene Personen – 17 Frauen und 20 Männer – sowie 27 beschuldigte Personen – 10 Frauen und 17 Männer.

Nach der Einführung der statistischen Erfassung der Hate Crimes im Jahr 2023 durch die Kantonspolizei Bern zeigt sich für das Jahr 2024 eine Abnahme der gemeldeten Ereignisse. Eine Einordnung der Zahlen wird erst mit den Erfahrungen mehrerer Jahre möglich sein, da Schwankungen auf Grund mangelnder Vergleichbarkeit schwierig zu interpretieren sind. Es ist weiterhin von einer erheblichen Dunkelziffer auszugehen.

Mehrheitlich wurden im Zusammenhang mit den Hate Crime-Meldungen Beschimpfungen, aber auch Sachbeschädigungen und Drohungen angezeigt.

2 Statistische Auswertung Hate Crime 2024

2.1 Hate Crime

Die sogenannten Hate Crimes werden anhand der Kombination «Straftat – Motiv Hate Crime» ermittelt.

Sie umfasst die folgenden vier verschiedenen Motive, die für das Delikt ausschlaggebend sein können:

- Ethnie, nationale Herkunft, Fremdenfeindlichkeit
- Religion (z. B. Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit, etc.)
- Sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität (LGBTIQ)
- Andere für seltenere Formen von Gruppenfeindlichkeit, z. B. Straftaten aus einer feindlichen Haltung gegenüber Menschen mit Behinderungen

2.1.1 Registrierte Ereignisse total

	2023	2024
Registrierte Ereignisse total	55	33

davon bezieht sich Hassmotiv auf:

- Ethnie/Religion	30	25
- Sexuelle Orientierung	24	8
- Andere	1	0

2.1.2 Betroffene Personen

		Frau (cis und trans)	Mann (cis und trans)	non-binär
Betroffene Personen	37	17	20	0
- Ethnie/Religion	27	13	14	0
- Sexuelle Orientierung	10	4	6	0
- Andere	0	0	0	0

2.1.3 Beschuldigte Personen

		Frau	Mann
Beschuldigte Personen	27	10	17
- Ethnie/Religion	17	7	10
- Sexuelle Orientierung	10	3	7
- Andere	0	0	0

2.1.4 Anzahl Anzeigen nach Straftaten

